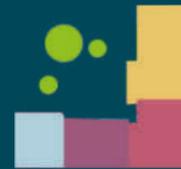


Februar - März 2023



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13



Kirchenbote

der Stadtkirchengemeinde Zwickau
Auerbach · Paulus · Nicolai



Wer sich postalisch an die Mitarbeiterschaft wenden möchte,
kann das unter folgender Adresse tun:

Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde

(Name der Mitarbeiterin, des Mitarbeiters)

Domhof 10, 08056 Zwickau

KONTAKTE

Superintendent Harald Pepel

Tel: 03 75 - 27 17 69 -0 / -10 | harald.pepel@evlks.de

Pfarrer Anselm Meyer (Pfarramtsleiter)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | anselm.meyer@evlks.de

Pfarrer Andreas Marosi

Tel: 0375 - 27 11 98 57 | andreas.marosi@evlks.de

Pfarrerinnen Renate Bormann (Krankenhausseelsorgerin)

Tel. 03 75 - 51 26 99 | seelsorge@hbk-zwickau.de

Gemeindepädagogin Dagmar Behnken

Tel: 03 75 - 2 71 78 40 | dagmar.behnken@evlks.de

Diakonin Carmen Hille-Meyer (Gemeindepädagogin)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | carmen.hille-meyer@evlks.de

Kantor Henk Galenkamp

Tel: 03 75 - 2 04 05 45 | henk.galenkamp@evlks.de

Kantor Matthias Grummet

Tel: 03 75 - 4 35 64 53 | m.grummet@stadtkirchgemeinde.de

Pfarramt Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 10 | kg.zwickau-stadt@evlks.de

Verwaltungsleitung Christian Günther

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 36 | christian.guenther@evlks.de

Verwaltungs-MAin im Pfarrbüro Paulus Mandy Goldberger

Tel: 03 75 - 52 32 05 | kg.zwickau_paulus@evlks.de

Verwaltungs-MAin im Pfarr- und Friedhofsbüro Auerbach

Christiane Hering

Tel: 03 75 - 47 51 87 | christiane.hering@evlks.de

Friedhofsverwaltung Matthäusfriedhof Bockwa

Mike Hertel | Tel: 03 75 - 67 13 51

Leiterin Pauluskindergarten Elvira Drachenberg

Tel: 03 75 - 52 26 18 | kindergarten@pauluskirche-zwickau.de

Sie erreichen uns im Internet
und unsere Landeskirche



www.stadtkirchgemeinde.de
www.evlks.de

Zum Titelbild:

Die diesjährige Jahreslosung ist ein Bekenntnis der alttestamentlichen Ahnfrau Hagar. Ihre Geschichte ist im 1. Buch Mose in den Kapiteln 16 und 21 nachzulesen. Die Grafikerin Stefanie Bahlinger hat einen Teil ihres Schicksals beeindruckend ins Bild gesetzt. Lesen Sie dazu auch das Geistliche Wort in dieser Ausgabe des Kirchenboten.



Motiv: Stefanie Bahlinger
Verlag am Birnbach

Aus dem Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Fürbitten.....	5
Ordination Vikarin Lautzas.....	6
Jubelkonfirmation.....	8
Weltgebetstag.....	9
Bibelwoche.....	10
Gruppen und Kreise.....	13
Gottesdienste.....	14 - 15
Danke-Abend KiGo-Mitarbeiterschaft.....	18
Vorstellung Konfirmand*innen.....	20 - 21
Dies und Das.....	22
Kirchenmusik.....	24 - 27



Kirchenbote

Februar - März 2023

der Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau, Domhof 10, 08056 Zwickau
V.i.S.d.P.: Pfarrer Anselm Meyer, 08060 Zwickau, Pauluskirchplatz 2a, nächster
Redaktionsschluss: 03. März 2023
Layout: h+m mediengestalter
Satz und Gestaltung: Stadtkirchgemeinde Zwickau, Auflage: 2500 Exemplare

Geistliches Wort zur Jahreslosung

Mit schnellem Schritt gehe ich den Gang im Pflegeheim entlang. Ich komme an einer Sitzgruppe vorbei, wo Bewohner teils im Rollstuhl, teils mit Rollator oder einfach bequem im Sessel zusammen sitzen. Ich grüße im Vorbeigehen und steuere zielgerichtet auf das Zimmer zu, wo ich gleich meinen Besuch machen möchte.

Plötzlich höre ich eine Stimme hinter mir aus der Gruppe heraus: „Der kennt auch keine kleinen Leute mehr.“ „Bin ich gemeint?“, denke ich, kehre um und gehe zu den Leuten. Ein Mann wendet sich mir zu und sagt bitter: „Ich kenn´ dich, aber du kennst mich nicht mehr.“ Ich schaue ihn an - und tatsächlich weiß ich, „wo ich ihn hin stecken muss“. Viele Jahre war er in meinem ersten Beruf bei der Eisenbahn einer meiner Kollegen. Schnell entspinnt sich ein Gespräch zu seiner Lage. Er erzählt offenherzig, warum er jetzt hier sein muss, was er an gesundheitlichen und persönlichen Schicksalsschlägen in den letzten Monaten zu verkraften hatte. Es ist viel. Eigentlich zu viel. Er ist betrübt und tieftraurig. Und er fühlt sich sehr allein. Und dann auch noch das:

Einer, der ihn eigentlich kennen müsste, übersieht ihn, nimmt ihn inmitten der Geschäftigkeit des Alltags nicht wahr.

Unser Leben ist voll von solchen oder ähnlichen Geschichten: Wir übersehen andere. Oder wir werden selber übersehen; werden nicht wahr genommen, gar verachtet. Wer das erlebt, dessen Leben verdunkelt sich. Dessen Leben bekommt einen bitteren Geschmack. Haben Sie das schon einmal erleben müssen? So etwas lässt sich nur schwer verkraften. Auf dem Titelbild dieses Kirchenboten ist eine offensichtlich tief verzweifelte Person zu sehen, regelrecht ein Häufchen Elend.

Stefanie Bahlinger hat diese Grafik zu einer der ältesten biblischen Geschichten gestaltet, die den Hintergrund für die diesjährige Jahreslosung bildet. Es ist die Geschichte von Hagar. Sie ist die Magd von Abraham und Sara. Weil Abraham und Sara keine Kinder bekommen und die Familie nicht austerben soll, scheint die Lösung darin zu liegen, dass Abraham mit Hagar Nachwuchs schafft. Und tatsächlich wird Hagar von Abraham schwanger. Trotz ihrer „Leihmutterschaft“ bleibt aber Hagar Magd, soll weiter ihre alte Rolle spielen und sich unterordnen. Anerkennung und Würde werden ihr verwehrt. Das verkräftet Hagar nicht, so dass sie flieht. Hagar steht vor dem Nichts. Weiß nicht, wohin. Keiner sieht sie und ihre unermessliche Not. Wirklich keiner?

Die Bibel erzählt von der Begegnung mit einem Engel. Inmitten ihrer tiefen Lebenskrise erfährt sie Zuspruch. Wie auch immer diese Begegnung zu deuten ist: Hagar erkennt, dass sie von Gott gesehen und in ihrer Würde als Mensch anerkannt ist. Ihr dankbares Bekenntnis ist die Jahreslosung für dieses Jahr 2023: **Du bist ein Gott, der mich sieht.**

Diese Erkenntnis gibt ihr neue innere Kraft, ermöglicht ihr, zurück zu gehen und ihren Sohn Ismael zur Welt zu bringen. Obgleich Hagar in ihrem Leben auch späterhin noch viel Schweres durchleben musste, war es wohl gerade diese besondere Gotteserfahrung, die ihr die Kraft gab, Leben auszu-tragen und Leben weiterzutragen.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns besonders in diesem Jahr von Gott angesehen wissen und dadurch immer neue Kraft gewinnen, dem Leben zu dienen.

Ihr Pfarrer Anselm Meyer

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.**
Genesis 21,6



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017
Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Jahreslosung 2023
Genesis 16,13

**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

**Was kann
uns scheiden
von der
Liebe Christi?**
Römer 8,35



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017
Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

die Heilige Taufe hat empfangen:

**Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das
Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.**

Johannes 14, 6

kirchlich getraut wurden:

**Sie sind also nicht mehr zwei, sondern sie sind ein Leib.
Darum: Was Gott zusammengefügt hat,
soll der Mensch nicht trennen.**

Matthäus 19,6

christlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzrechtlichen Gründen
dürfen die Namen hier nicht abgedruckt
werden. Wir bitten um Verständnis.**

**In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost:
ich habe die Welt überwunden.**

Johannes 16,33

Ordination von Vikarin Insa Lautzas

Das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens hat beschlossen, Vikarin Insa Lautzas mit Wirkung zum 1. März 2023 als Pfarrerin zur Anstellung (Pfarrerin z.A.) in die 2. Pfarrstelle unserer Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Zwickau zu entsenden. Darüber freuen wir uns sehr und sind dankbar, dass damit die vierjährige Vakanzzeit dieser Pfarrstelle zu Ende geht. Bis zu seinem Pfarrstellenwechsel im Frühjahr 2019 hatte Pfarrer Frank Bliesener diese Stelle inne. Die Pfarrer- und Mitarbeiterschaft ist für alle Unterstützung dankbar, die in dieser Zeit innerhalb und von außerhalb der Gemeinde geleistet wurde, damit in diesem Bereich die Grundzüge pastoralen Wirkens erhalten bleiben konnten. Frau Lautzas hat im September 2020 ihren Vorbereitungsdienst zur Pfarrerin in unserer Landeskirche begonnen, den sie im Wesentlichen in der Region Grimma absolviert hat. Sie ist 30 Jahre alt, verheiratet und wird mit ihrem Dienstantritt die Pfarrwohnung im Domhof 9 beziehen.

Nun freuen wir uns, dass sie im Festgottesdienst am Sonntag, den 5. März, 14 Uhr, im Dom St. Marien ordiniert wird und damit als Pfarrerin ihren Dienst in unserer Gemeinde beginnen wird. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es noch Gemeindekaffee und eine Grußstunde geben. Bitte halten Sie sich diesen Nachmittag frei und machen Sie andere auf diesen besonderen Gottesdienst aufmerksam. Wir wollen Gott bitten, dass er das Wirken von Frau Lautzas unter uns segnet und wir schnell geschwisterlich zueinander finden.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrer Anselm Meyer

Lektorenausbildung

Der Gottesdienst ist das Zentrum des Gemeindelebens und der öffentlichen Verkündigung. Deshalb ist es wichtig, dass wir regelmäßig Gottesdienst feiern. Die inhaltliche Leitung kann von Pfarrern, Prädikanten oder Lektoren übernommen werden. Auch Gemeindepädagogen können im Rahmen ihrer Aufgaben Gottesdienste leiten. Als Lektorinnen und Lektoren bezeichnen wir zunächst die Gemeindeglieder, die die biblischen Lesungen im Gottesdienst vortragen. Als Schulung für diesen Dienst gibt es Seminare „Lesen im Gottesdienst“. Als Lektorinnen und Lektoren bezeichnen wir zugleich aber auch Menschen, die die Leitung von kompletten Gottesdiensten übernehmen und für die Predigt in der Regel eine Predigtvorlage (Lesepredigt) verwenden. Davon gibt es über 500 in unserer Landeskirche und über 30 in unserem Kirchenbezirk. Ihre Gottesdienstleitung geschieht in Absprache mit ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer, weil diese die Letztverantwortung für den Gottesdienst in der Gemeinde tragen. Für diesen Lektorendienst im engeren Sinne gibt es eine Ausbildung nach einem festgelegten Curriculum der Ehrenamtsakademie. Seit November 2021 fand unter Leitung von Pfarrer Marosi in unserem Kirchenbezirk ein Lektorenkurs statt. Am 5. Februar 2023 um 14.00 Uhr feiern wir in der Johanneskirche in Zwickau-Weißenborn den Abschlussgottesdienst. Acht Gemeindeglieder aus unserer Region können darin als Lektorinnen und Lektoren beauftragt und für ihren Dienst gesegnet werden.

Wenn Sie Interesse an der Ausbildung und dem Dienst haben, melden Sie sich bei Pfarrer Marosi. Kommt eine Gruppe zusammen, kann der nächste Kurs starten.

Andacht zum Aschermittwoch

Passionszeit Leuchten - Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Am Aschermittwoch, den 22. Februar 2023, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir laden herzlich ein!
am Aschermittwoch, den 22. Februar

- ➔ 17.00 Uhr Andacht im Pauluskirchgemeindehaus mit Pfarrer Meyer
- ➔ 18.00 Uhr Andacht mit Altarwandlung im Dom St. Marien mit Superintendent Pepel

„Liebe Mitfastende,

drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265-1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit.

Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. Nicht zu verzagen. In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7).

In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun? Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.

Schön, dass Sie dabei sind!“

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“ (Quelle: Homepage „7 Wochen Ohne“)



Der Eröffnungsgottesdienst findet am 26. Februar 2023, um 9.30 in der Kirche St. Ansgar in Oldenburg statt und wird vom ZDF übertragen.

Weitere Informationen und Begleitmaterial wie Fastenkalender und Fastenbriefe, sowie O-Töne und Downloadmaterial erhalten Sie unter www.7-wochen-ohne.de, www.anderezeiten.de und an unseren Büchertischen.



“I Have Heard About Your Faith” von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Rund 180 km trennen Taiwan von China. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit Gewalt. Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

Für dieses Jahr haben taiwanische Christinnen den Weltgebetstag vorbereitet. Und wir feiern ihn mit Menschen in über 150 Ländern der Erde am Freitag, den 3. März. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Christ*innen

machen vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.

Denn: „Glaube bewegt“!

(nach Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)

Veranstaltungen zum Weltgebetstag:

- 06. Februar, 18.00 Uhr: Länderabend Taiwan im Mütterkreis/Männerwerk Pauluskirchgemeindehaus
- 17. Februar, 19.30 Uhr: Länderabend Taiwan im Ehepaarkreis Pauluskirchgemeindehaus
- 03. März, 17.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst Pauluskirchgemeindehaus
- 03. März, 19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst Dom St. Marien
- 03. März, 19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf Bibel-TV und online-Übertragung
Wiederholungen Bibel-TV:
Sa, 04.03. um 14 Uhr/ So, 05.03. um 11.30 Uhr
- 09. März, 18.00 Uhr: Kochstudio Pfarrhaus Zwickau-Auerbach

Bibelwoche: Ihr sollt Träume haben vom 20. bis 26. März

In diesem Jahr lädt die Ökumenische Bibelwoche zum Träumen ein. Sie fragt nach Träumen von Kirche und Gemeinde. Ausgewählte Texte aus der Apostelgeschichte regen anhand der Berichte der ersten Christenheit an, sich mit dem Miteinander, mit Anfragen und Herausforderungen dem Leben als Christ anzunähern. Die Orte der Bibelwochenabende sind bereits ab 18.30 Uhr für Sie geöffnet. Ein Imbiss zur Begegnung und zum Austausch steht bereit. Das Thema beginnt jeweils um 19 Uhr.

Den Abschluss der Bibelwoche bildet am Sonntag Judica der Gottesdienst um 9.30 Uhr mit der Vorstellung der diesjährigen Konfirmand*innen.

Laden Sie bitte zu unseren Gottesdiensten am Beginn und zum Abschluss ein und machen Sie nach Ihren Möglichkeiten viele auf diese interessanten Abende aufmerksam.

Die Müntzer-Ausstellung "Ihr sollt Träume haben", die derzeit in der Katharinenkirche zu sehen ist, beschäftigt sich aus anderer Perspektive mit dem Thema.



Bild: Carmen Hille-Meyer

Übersicht:

So, 19.03.

Gottesdienst mit Beginn der Bibelwoche Apg 4,32-37
Matthäuskirche und Dom St. Marien, Pfarrerin Lautzas

Mo, 20.03.

Bibelwochenabend Apg 8,4-25
Zwickau-Auerbach, Pfarrhaus, Superintendent Pepel

Di, 21.03.

Bibelwochenabend Apg 9,36-43
Pauluskirchgemeindehaus, Pfarrer Marosi

Mi, 22.03.

Bibelwochenabend Apg 15,1-35
Kapelle Pöhlau, Pfarrer Meyer

Do, 23.03.

Bibelwochenabend Apg 14,8-20
Pauluskirchgemeindehaus, GemPäd Behnken

So, 26.03.

Gottesdienst mit Abschluss der Bibelwoche Apg 6, 1-7
Pauluskirche Pfarrer Meyer und Konfirmand*innen
Danach laden wir zum Kirchenkaffee ein.

Herzlich willkommen!

WETTEN, DASS Sie am 1. April 2023 alle im Gemeindehaus mit der Paulus-JG einen tollen Abend verbringen werden?!

Sie fragen sich, wie wir darauf kommen?

Ganz einfach:

Endlich ist es soweit!

Im April steigt das Event des Jahres:
unser atemberaubendes

JG - WETTEN, DASS!

Hierbei können Sie ganz exklusiv unseren Paulaner Thomas Gottschalk treffen, welcher Sie mit einer spannenden Vorstellung in die WETTEN, DASS...? - Welt entführt. Machen Sie sich bereit für grandiose Unterhaltung für ganze 6€ mit fantastischen Wetten und ganz viel Anlass, zu lachen.

WETTEN, DASS Sie solche Showacts nicht alle Tage sehen werden?

WETTEN, DASS Sie sich gar nicht vorstellen können, welche verborgenen Talente in einigen der Kandidaten stecken? Wenn Sie all das nicht verpassen wollen, sollten Sie dieser großartigen Show definitiv einen Besuch abstatten! Auch für das leibliche Wohlbefinden mit zahlreichen Getränken und kleinen Snacks wird gesorgt, sodass Sie sich ganz und gar wohlfühlen können.

Dafür benötigen Sie ein wenig Kleingeld und bekommen von uns die einmalige Gelegenheit, die ehemalige, sehr berühmte TV-Show aus nächster Nähe direkt hier im Pauluskirchgemeindehaus zu erleben.

Karten gibt es bei Rebecca Häber/JG, Pfarrbüro/ Zimmermannstraße 8 und im Weinhof Marienthal.

Also, worauf warten Sie noch?! Schnappen Sie sich Ihre Liebsten und tragen Sie den ereignisreichen 01.04.2023 in Ihren Kalender ein!

Glauben Sie uns, wenn wir sagen, dass Sie es nicht bereuen werden, dabei zu sein, wenn es heißt: WETTEN DASS...?
presented by Paulus-JG!

Im Namen der Paulus-JG Milena und Celina



Rüstzeit Sommer-Sonne-Stone in Rathen

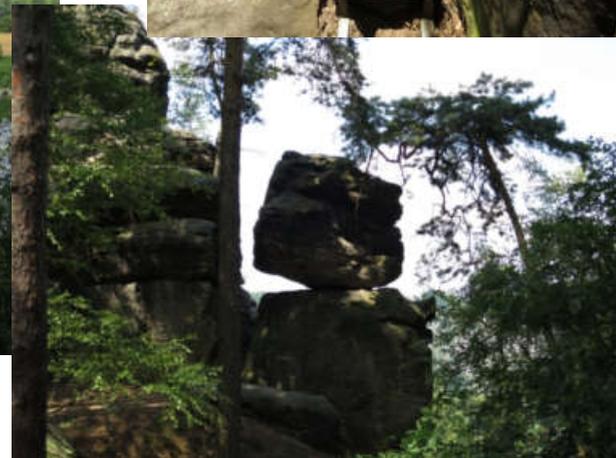
Anmeldung ab sofort möglich

Die diesjährige Sommerrüstzeit führt uns in das schöne Elbsandsteingebirge. In der Friedensburg in Rathen wird vom 8. bis 13. Juli bestimmt keine Langeweile aufkommen. Wir werden Lieder singen, kreativ sein, spielen, von Gott erzählen und seine Welt und Botschaft entdecken, dabei mit der Fähre fahren, über Steine klettern u.v.m. Wir laden alle interessierten Mädchen und Jungen von der 1. bis zur 6. Klasse ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihre Kinder und den gemeinsamen Start in die Sommerferien!

In großer Vorfreude grüßen Carmen Hille-Meyer & Jugend-Team

Kontakt, Infos und Anmeldungen:

- Gemeindepädagogin C. Hille-Meyer 01590 638 2949
- Gemeindepädagogin D. Behnken 01590 638 9189
- Kirchenvorsteher René Sieber 0170 527 9682



Gruppen und Kreise

Auerbach

Frauen- und Männerkreis	Di, 14.2. u. 14.3.	14.30 Uhr
Frauen unterwegs	Mi, 15.2. u. Do, 16.3.	13.00 Uhr
konfi-Zeit Kl. 7	Sa, 18.3.	10.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1-6	montags	16.30 Uhr
Kurrende	montags	17.15 Uhr

Matthäus

Seniorenkreis	Di, 7.2. u. 7.3.	14.30 Uhr
Gemeindechor	mittwochs	19.30 Uhr

Innenstadt

Seniorenkreis Innenstadt	Mi, 15.2. u. 15.3.	14.30 Uhr
Domchor	dienstags	19.30 Uhr
Frauenfrühstück	Fr, 3.2.	9.30 Uhr
Spielenachmittag	nach Vereinbarung	15.00 Uhr
Bibelkreis	Mi, 22.2.	18.00 Uhr

(Einladung zur Andacht mit Altarwandlung im Dom St. Marien)

Bibelkreis (Einladung zum Bibelwochenabend im Pauluskirchgemeindehaus)	Di, 21.3.	19.00 Uhr
---	-----------	-----------

St. Michael

Kinderkirche	Sa, 25.3.	9.30 Uhr
Seniorenkreis	Do, 2.2. u. 2.3.	14.30 Uhr
Junge Kirche	dienstags	19.00 Uhr

Kirchenvorstand

	Mi, 1.2. u. 8.3.	19.00 Uhr
--	------------------	-----------

Paulus

Ortsausschuss	Mi, 1.3.	18.00 Uhr
Kindergottesdienst-Mitarbeiterschaft in Eckersbach	Fr, 10.3.	19.00 Uhr
Bibelstunde	dienstags	18.30 Uhr
Mütterkreis / Männerwerk	Mo, 6.3.	18.00 Uhr
Fraudienst Teilnahme am Weltgebetstag	Fr, 3.3.	17.00 Uhr
Ehepaarkreis	Fr, 10.2. u. 17.3.	19.30 Uhr
Treffpunkt Kirche	Sa, 11.2. u. 11.3.	19.00 Uhr
Ukraine-Treff-Paulus	Mi, 15.3.	17.00 Uhr
Paulusband	nach Vereinbarung	
Jungbläser	dienstags	18.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.00 Uhr
Kantorei	donnerstags	19.00 Uhr
Nähzirkel	Sa, 4.3.	13.00 Uhr
Frauengymnastik	montags	19.30 Uhr
Krabbelgruppe	Fr, 10.2. u. 17.3.	9.00 Uhr
Kinderstunde Pauluskindergarten	Fr, 3.3. u. 10.3.	9.00 Uhr
Vorkurrende Pauluskindergarten	donnerstags	10.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1	dienstags	14.45 Uhr
Vorkurrende Kl. 1	dienstags	15.30 Uhr
Christenlehre Kl. 2 und 3	dienstags	15.30 Uhr
Kurrende Kl. 2 und 3	dienstags	16.30 Uhr
Christenlehre Kl. 4 bis 6	donnerstags	15.30 Uhr
Kurrende Kl. 4 bis 6	donnerstags	16.30 Uhr
konfi-Zeit Kl. 7 siehe Seite 9	Fr, 3.3. u. Sa, 18.3.	
konfi-Zeit Kl. 8 siehe Seite 21	Sa, 11.3.	10.00 Uhr
Jugendchor	donnerstags	17.30 Uhr
Junge Gemeinde	mittwochs	18.30 Uhr

5. Februar – Septuagesimä

- 9.00 Uhr Kapelle St. Michael, Superintendent Pepel
- 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer
mit Heiligem Abendmahl und KiGo
- 9.30 Uhr Kirche Zwickau-Auerbach, Pfarrer i.R. Sänger
mit Heiligem Abendmahl
- 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel

Landeskollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

12. Februar – Sexagesimä

- 9.00 Uhr Matthäuskirche, Pfarrer Marosi
- 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer
- 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr Dom St. Marien, Pfarrer Marosi
mit Heiligem Abendmahl

19. Februar – Estomihi

- 9.00 Uhr Kapelle St. Michael, Pfarrer i.R. Wohlgemuth
mit Heiligem Abendmahl
- 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Marosi
- 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr Dom St. Marien, Pfarrer i.R. Wohlgemuth

Landeskollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

22. Februar – Aschermittwoch

- 17.00 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer
- 18.00 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel
mit Altarwandlung

Friedensgebet im Dom St. Marien Zwickau

Am 24. Februar, 17.00 Uhr findet außerplanmäßig ein Friedensgebet zum Gedenken an den Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine vor einem Jahr statt.



Herzlich laden wir wie gewohnt
zu den Friedensgebeten
am 1. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr ein.

26. Februar – Invokavit

- 9.00 Uhr Matthäuskirche, Superintendent Pepel
mit Heiligem Abendmahl
- 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer, mit KiGo
- 9.30 Uhr Kirche Zwickau-Auerbach, Pfarrer i.R. Zimmermann
mit KiGo
- 10.00 Uhr Marthaheim, Prädikant Petzold
mit Heiligem Abendmahl
- 10.30 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel

3. März – Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag

- 17.00 Uhr Pauluskirche, Gemeindepädagogin Hille-Meyer
- 19.00 Uhr Dom St. Marien, Gemeindepädagogin Behnken

5. März – Reminiszenz

- 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann
- 14.00 Uhr Dom St. Marien, Ordination Vikarin Lautzas
mit KiGo, anschl. Grußstunde und Kirchenkaffee

12. März – Okuli

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi
mit Heiligem Abendmahl
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
mit Heiligem Abendmahl und KiGo
- 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrerin Lautzas
mit Heiligem Abendmahl, Kurrende, KiGo
und Kirchenkaffee
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi

Landeskollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen -
Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit

19. März – Lätare

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrerin Lautzas
mit Heiligem Abendmahl, Beginn der Bibelwoche
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
Familiengottesdienst mit Pauluskindergarten
- 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrerin Lautzas
Beginn der Bibelwoche

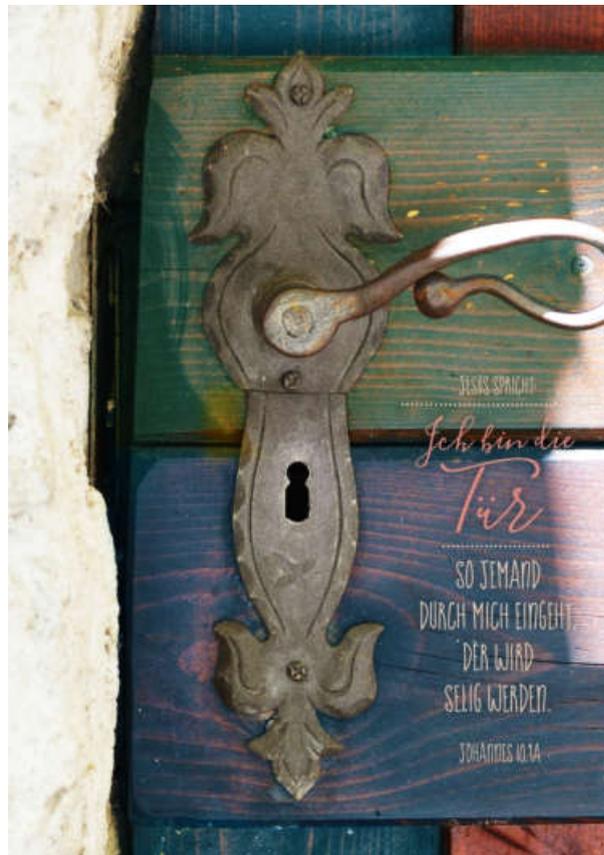
Landeskollekte: Lutherischer Weltdienst

26. März – Judika

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Superintendent Pepel
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, Abschluss der
Bibelwoche und Vorstellung der
Konfirmand*innen, mit KiGo und Kirchenkaffee
- 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrerin Lautzas
mit KiGo
- 10.00 Uhr **Marthaheim**, Prädikant Petzold
mit Heiligem Abendmahl
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel
mit Heiligem Abendmahl

2. April – Palmarum

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrerin Lautzas
- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit KiGo
- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrerin Lautzas



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

3. Ukraine-Treff im Pauluskirchgemeindehaus



Mittwoch,
15. März 2023
17.00 Uhr



Am Mittwoch, den 15. März, um 17 Uhr findet der 3. Ukraine-Treff im Pauluskirchgemeindehaus statt. Der Kreis dient dem Austausch und der Begegnung Geflüchteter aus der Ukraine jeden Alters, sowie der Information zu Kirche und Gesellschaft und nicht zuletzt dem Austausch der Familien und Einzelpersonen, die Geflüchtete betreuen. Wir bereiten wieder für diesen Abend ein buntes Buffet vor. Wem es möglich ist, kann gern dazu etwas beitragen. Auch eine Anmeldung wäre prima, da wir die Plätze so besser vorbereiten können. Wir freuen uns auf alle Gäste und Interessierte.
Diakonin Carmen Hille-Meyer
Kontakt: Tel 01590 638 2949

Frühjahrsputz in und an der Pauluskirche Besen, Eimer & Co

Nach dem Winter geht es am Samstag, den 25. März, um 8.30 Uhr wieder ans Großreinemachen je nach Baufortschritt in unserer Pauluskirche.

Alles soll draußen und drinnen schön sein, wenn wir zu Ostern unsere Gottesdienste feiern.

Dafür brauchen wir viele fleißige Helfer*Innen, gerne auch ganz in Familie, Eltern oder Großeltern mit Enkelkindern, Konfis, Jugendliche und alle, die gern mit anfasseln wollen. Jeder ist willkommen, auch für eine kurze Stunde, denn „Viele Hände, schnelles Ende“!

Und natürlich können Sie Ihr eigenes Putztuch und einen Eimer mitbringen. Die Mühe wird gegen 11 Uhr mit einem kleinen Imbiss belohnt.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Kontakt: Christian Böttcher
0159 06384785

Samstag, 25. März
8.30 bis ca. 12.00 Uhr



Ich singe dir mein Lied ...



Dankeschön-Abend
mit Fortbildung
für Mitarbeitende
im Kindergottesdienst



Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Zwickau

Sie sind herzlich eingeladen:

Freitag, den 10. März 2023, 19 – 21 Uhr

Christophoruskirche Zwickau-Eckersbach,
Makarenkostraße 40, 08066 Zwickau

Wir sagen DANKE für Ihr Engagement und freuen uns, dass Martina Hergt, Fachreferentin für Chor- und Singearbeit mit uns beschwingte Lieder, Bewegungs- und Rhythmusideen zum Singen mit Kindern im Kindergottesdienst ausprobiert.



Dazu gibt es Gelegenheit zum Austausch.

Anmeldung bitte bis zum 28.02.2023
über Ihre Gemeindepädagogen oder
per mail an KJB.Zwickau@evlks.de

Kindergottesdienst-Team im Kirchenbezirk
Zwickau

Fachstelle Kinder-Jugend-Bildung
Kirchenbezirk Zwickau, Domhof 11, 08056 Zwickau

A lit candle in a wooden holder, glowing warmly. The holder has the text "Gott" in a cursive font and "SEGNE DICH!" in a bold, sans-serif font. The background is dark and out of focus.

Gott
SEGNE DICH!

Fürbitte für unsere Konfirmand*innen

Mit diesen Bildern stellen sich uns die Konfirmand*innen der Klasse 8 vor, die in diesem Jahr in unserer Stadtkirchgemeinde getauft bzw. konfirmiert werden möchten.

Der Gottesdienst dafür ist in diesem Jahr für Sonntag Jubilate, den 30. April, um 10 Uhr im Dom St. Marien geplant. Die Bilder lassen etwas davon erkennen, was ihnen am Herzen liegt. Es ist toll, dass das Leben so offen und vielfältig vor ihnen liegt. Als Kirchengemeinde wollen wir nach unseren Möglichkeiten mit-helfen, dass sie ihren Weg des Glaubens zuversichtlich gehen können.

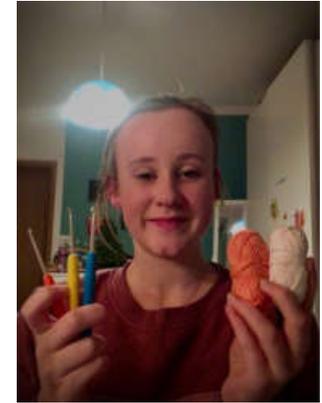
Daher wollen wir ihnen aufmerksam be-gegnen, sie gemeinsam begleiten und für sie beten.



Lydia Müller



Till Kramer



Anna-Lena Just



Sina Hartung



Mia Lehmann



Silja Keipert



Helene Richardt



Kevin Bauer



Laetizia Langenhahn



Felix Prech



David Drechsler



Johanna Klotz



Jael Synofzik



Emily Traut

**Termine
Konfirmand*innen
der Klasse 8:**



Fr, 03.02. bis So, 05.02.: JG & Konfi-Rüstzeit in Untertiefengrün
 Fr, 03.03.: Teilnahme am Weltgebetsstag in der Stadtkirchengemeinde
 Sa, 11.03.: 10.00 Uhr: konfi-zeit im Pauluskirchgemeindehaus
 So, 19.03. bis Do, 23.03.: Teilnahme an einem Bibelwochenabend, siehe Seite 10
 So, 26.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst zur Bibelwoche mit Vorstellung der Konfirmand*innen
 Sa, 25. März: möglichst Teilnahme am Arbeitseinsatz, siehe Seite 17

konfi-zeit Kl. 7
Samstag
18. März
Zwickau-Auerbach

Glaubenskurs
Wir beabsichtigen, im
März einen Glaubens-
kurs zu beginnen.
Wenn Sie Interesse
haben, melden Sie sich
im Pfarramt oder bei
Pfarrer Marosi.

NEWS
in der Christenlehre
Montag, 27. Februar
um 16.30 Uhr
mit Dagmar und Carmen
Zwickau-Auerbach

Frauenfrühstück
3.2., 9.30 Uhr
Domhof 10

Grubenunglück am 22. Februar 1960 in Zwickau

Läuten am 22. Februar 10 Uhr

Immer wieder werde ich gefragt, weshalb am 22. Februar die Glocken aller Kirchen in der Stadt Zwickau um 10 Uhr läuten.

Lange Geschichte kurz:

Seit nun mehr 6 Jahren ertönt von 10.00 bis 10.15 Uhr das Geläut zum Gedenken an das verheerende Grubenunglück von 1960. Im Jahr 2017 hatte der Stadtrat und die damalige OB Pia Findeiß gemeinsam mit den Pfarrern der Stadt eben dieses angeregt. Am Rosenmontag 1960, eben dem 22. Februar, ereignete sich gegen 8.20 Uhr eine folgenschwere Grubenexplosion im Schacht 1 des damaligen VEB Steinkohlewerkes „Karl Marx“. Insgesamt waren 123 Bergleute diesem Unglück, welches das Schwerste der damaligen DDR war, zum Opfer gefallen.

Die Stadt Zwickau und mit ihr eine ganz Region trauerte. Seit 1990 wird den Opfern dieser Katastrophe mit einem stillen Gedenken samt Kranzniederlegung ohne jegliche Reden auf dem Hauptfriedhof an jedem 22. Februar um 10 Uhr gedacht. Dieses begleitet das Glockengeläut der Zwickauer Kirchengemeinden, aus deren Reihen damals Männer, Väter und Söhne das Leben lassen mussten und Mütter, Witwen und Kinder trauerten.

Das Versprechen, die Opfer von damals und ihre Nachkommen nicht zu vergessen, hat der Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V. gegeben und will dieses auch halten.

Dies hat sich auch die Kirche als gesellschaftsdiakonische Aufgabe zu eigen gemacht. Das Geläut ist dabei nur eines.

Die Pflege von Tradition, das Weitererzählen der Bergbaugeschichte des Zwickauer Reviers gehört ebenso dazu, wie dass es in Pfarrer Frank Pauli vom Kirchspiel Zwickau Nord einen offiziellen kirchlichen Ansprechpartner in Sachen Bergbau & Kirche in Zwickau gibt.

Für Kirche wie Steinkohlenbergbauverein ist die Aufgabe klar: Das „Glück Auf“ soll in Zwickau nicht verstummen, sondern mit Leben gefüllt sein, auch in den und durch die kommenden Generationen.

Informationen zum Steinkohlenbergbauverein unter:
www.zwickauersteinkoehler.de

Pfarrer Frank Pauli
Ev.-Luth. Kirchspiel Zwickau Nord



Karfreitag, 7. April, 17.00 Uhr

Dom St. Marien

Johann Sebastian Bach

Kantate

"Allein zu dir, Herr Jesu Christ, mein Hoffnung steht auf Erden"

Josef Haydn, Stabat Mater

Mitwirkende:

Domchor St. Marien

Solisten

Clara-Schumann-Sinfoniker Plauen-Zwickau

Henk Galenkamp - Leitung

Der Domchor St. Marien weiß sich vor allem der Aufführung von großen kirchenmusikalischen Werken verpflichtet, in bewährter Zusammenarbeit mit den Clara-Schumann-Philharmonikern Plauen-Zwickau. Zurzeit gehören etwa 75 Sängerinnen und Sänger zum Chor. Die Liebe zum gemeinsamen Singen und Musizieren verbindet Menschen unterschiedlicher sozialer und konfessioneller Herkunft über Generationen hinweg. Neben Bachs Kantaten, Passionen und dem Weihnachts-Oratorium stehen Sakralwerke von u.a. Haydn, Mozart, Schubert, Mendelssohn, Brahms, Dvorak, Verdi, Rutter im Mittelpunkt. Aus dem überregionalen Chor rekrutiert sich eine Kantorei zur regelmäßigen Ausgestaltung von Gottesdiensten. Die Proben finden dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. Wenn Sie Freude an anspruchsvoller Chormusik haben, dann sind Sie herzlich eingeladen mitzusingen.

Vorverkauf: 16, 17, 19 €, 8 € Seitenschiff

Abendkasse: 18,19, 21 €, 10 € Seitenschiff

Kinder 5 €, Schüler/Stud. 8 €

Vorverkauf:

Ticketservice im Gewandhaus

Öffnungszeiten:

Hauptmarkt, 08056 Zwickau

Di, Do und Fr, 10-18 Uhr

Mi, 10-15 Uhr

Sa, 10-13 Uhr



Palmsonntag, 2. April, 17.00 Uhr
Dom St. Marien
Orgelkonzert zur Passionszeit
Henk Galenkamp, Orgel
Um eine Spende wird gebeten.

Karfreitag, 7. April, 15.00 Uhr
Pauluskirche Zwickau
Andacht zur Sterbestunde
mit den Chorälen aus der
Johannespassion von J. S. Bach
Kantorei und Jugendchor der Pauluskirche
Leitung: Matthias Grummet
Eintritt frei.



Ostersonntag, 9. April, 17.00 Uhr
Dom St. Marien
Österliche Musik
für Gesang und Orgel
Luise Küttler, Sopran
Henk Galenkamp, Orgel
Um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 5. April 2023 19.30 Uhr, Pauluskirche Zwickau | Chor- und Orchesterkonzert in der Karwoche

Georg Friedrich Händel

Passionsteil aus dem Oratorium „Messias“

Johann Sebastian Bach

Chöre und Choräle aus der Johannespassion

Heinrich Schütz

Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz –
Passionsmusik SWV 478

Mitwirkende:

Chöre des Peter-Breuer-Gymnasiums
Kantorei und Jugendchor der Pauluskirche
Solisten
Ein Orchester

Leitung: Matthias Grummet



Drei Komponisten der Barockzeit stehen im Mittelpunkt des Passionskonzertes in der Karwoche, welches die Chöre des Peter-Breuer-Gymnasiums gemeinsam mit der Kantorei und dem Jugendchor der Pauluskirche aufführen. In Vorbereitung auf die Aufführung des kompletten Oratoriums Messias im November wird dieses Konzert für alle Beteiligten die erste Etappe sein. Neben den Werken Händels wird eine Passionsmusik von Heinrich Schütz aufgeführt. Die „Sieben Worte unseres lieben Erlösers und Seeligmachers Jesu Christi so Er am Stamm des Heil: Creutzes gesprochen, ganz beweglich gesetzt von Her Heinrich Schütz“, so der originale Titel, entziehen sich einer klaren Gattungszuweisung. Die Kompilation der sieben Worte am Kreuz aus den vier



Evangelien wurden als Andachtsmusik über die Jahrhunderte immer wieder und ganz unterschiedlich vertont. Die Komposition von Heinrich Schütz lässt sich noch am ehesten den Historien zuordnen. Umrandet mit einer fünfstimmigen Choralbearbeitung („Da Jesus an dem Kreuze stund“) und einer instrumentalen Symphonia wird der letzte Abschnitt der Passionsgeschichte (ebenfalls in einer Evangelienkompilation) in verteilten Rollen vorgetragen, wobei die sieben Jesus-Worte mit einer Streicherbegleitung versehen sind (man wird unmittelbar an Bach erinnert!). Der Text des Evangelisten ist dabei wechselnden Stimmlagen, teils sogar wirkungsvoll dem Ensemble zugewiesen. Es ist eine berührende, intensive und

doch stille Musik. Die Nähe zum späteren Passionsoratorium hat wahrscheinlich dazu geführt, dass die Sieben Worten im 19. Jahrhundert eine zentrale Rolle bei der Wiederentdeckung der Werke von Heinrich Schütz spielten. Hinzu kommen Eingangschor und Schlusschor aus der Johannespassion, welche die Sängerinnen und Sänger bereits 2022 in der Pauluskirche musizieren konnten.

Karten zu 15 €, erm. 12 € sind im Weinhof Marienthal und am Büchertisch, sowie im Pfarrbüro Zimmermannstraße erhältlich. (An der Abendkasse 3 € Aufschlag)

Öffnungszeiten der Pfarrämter

Das Pfarramt im Domhof 10 und die Pfarrbüros in den Gemeindeteilen haben wieder (Stand zu Redaktionsschluss) zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Wir bitten Sie dennoch, Termine zu vereinbaren, damit die Begegnungen reibungslos und möglichst kontaktarm stattfinden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarramt der Stadtkirchengemeinde

Domhof 10, 08056 Zwickau

Telefon 0375 / 27 43 5 - 10

Mo 10.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Fr 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Pauluskirche

Zimmermannstraße 8, 08060 Zwickau

Telefon 0375 / 52 32 05

Mi 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Fr 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Kirche Zwickau-Auerbach

Ernst-Thälmann-Straße 148, 08066 Zwickau

Telefon 0375 / 47 51 87

Di 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mi 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Do 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Unsere Kontoverbindungen

Kirchgeld Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE25 3506 0190 1800 3310 01

BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck Name, Vorname + Kirchgeldnummer

Einzelspenden und

Daueraufträge Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE39 3506 0190 1665 0090 56

BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck RT3309 + Gemeindeteil + Spendenzweck

Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck an, damit Ihre Spende korrekt zugeordnet werden kann.

Kirchgeld oder Einzelspenden können Sie auch weiterhin bar im Pfarramt und den Pfarrbüros einzahlen.

Information:

Zu den Gottesdiensten ohne angegebenen Kollektenzweck, sammeln wir das Dankopfer für unsere eigene Gemeinde.